



2024

JUNI | JULI | AUGUST

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



Liebe Gemeinde,

wissen Sie, welches das meistinterpretierte Lied aller Zeiten ist? Eine internationale Gesellschaft, die sich The Summertime Connection nennt, hat über 71000 Aufnahmen des Stückes gezählt. Summertime ist der Titel der bekanntesten Arie aus der Oper „Porgy and Bess“ von George Gershwin. Als eigenständiges Lied hat es seitdem seinen Siegeszug angetreten. Woher kommt der unglaubliche Erfolg von Summertime? Ein amerikanischer Musikkritiker erklärt es damit, dass der Liedtext „voller religiöser Bilder“, das Lied „nicht nur ein Wiegenlied, sondern auch ein Spiritual“ ist.

Im Sommer fühlt sich das Leben leichter an. Vielleicht stehen auch Sie morgens hin und wieder mit einem Lied auf den Lippen auf. Und weil Sie mehr im Freien sind, könnten Sie manchmal die Flügel ausbreiten und zum Himmel fliegen. Davon jedenfalls erzählt der Song. Ich selbst mag besonders die ganz klassische Version von Ella Fitzgerald im Duett mit Louis Armstrong. Sommer. Das heißt für viele auch Urlaub. Den Alltag hinter sich lassen mit seinen Routinen, seinen Pflichten, seiner Vertrautheit. Wir sind offener und bereit, Neues zu entdecken, uns auf

Neues einzulassen, die Flügel auszubreiten und zum Himmel zu fliegen. Für viele gehört es zum Sommerurlaub dazu, in eine Kirche zu gehen, sich dort für eine Zeit in die Bank zu setzen, Stille, Bilder, die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Oder auch einem Orgelkonzert zu lauschen, offen zu werden für die Stimmen, die sich tief innen melden, ein Gebet zu sprechen, eine Kerze anzuzünden. Wenn es gut war,

reitung darauf besonders spannend, etwas über die Herkunft des Namens zu lesen. Das Dorf Mölkau, so schreibt Wikipedia, wurde erstmals 1324 als Mylkowe urkundlich erwähnt. Das Gut war einst ein Sitz derer von Milkau, die dem Ort ihren Namen gaben. Der Name leitet sich letztlich von der slawischen Wurzel mil- her - was soviel wie Liebe bedeutet. Mölkau - ein Ort der Liebe. Das gefällt mir. Als Kirchengemeinde möchten wir gern zu einem guten Miteinander in unserem Ort beitragen. Miteinander versuchen wir das zu leben. Das wollen wir gern ausstrahlen. Mal gelingt uns das besser, mal schlechter. Das ist auch unsere Botschaft, die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu uns Menschen. Wenn wir uns dafür öffnen, dann kann auch ein liebevollerer, respektvollerer, barmherzigerer Umgang miteinander daraus wachsen. Auf einen Nenner gebracht hängt diese Botschaft gerade in unseren Schaukästen: „Herz statt Hetze“. In diesem Sinne

wünschen wir allen Mölkauern und allen Mitfeiernden einen schönen Festsommer.

Ihr und Euer Pfarrer Johannes Markert

Mehr über das Mölkauer Ortsjubiläum lesen Sie auf Seite 19



Foto: Johannes Markert, 2024

kommen wir aus einem Sommerurlaub mit neuer Tatkraft, neuen Ideen zurück, vielleicht sogar bereit, unserem Leben eine neue Ausrichtung zu geben. Sommer. Das heißt vor allem für die Mölkauer, das 700. Jubiläum ihres Ortes zu feiern. Ich fand es in Vorbe-

wünschen wir allen Mölkauern und allen Mitfeiernden einen schönen Festsommer.

Die gesellschaftliche Gegenwart in Deutschland im Wahljahr 2024

Stellungnahme vom 13.03.2024

Wir wissen um die gegenwärtigen Gegebenheiten in unserer Gesellschaft und blicken ihnen mit wachsender Sorge entgegen - auch den Zerwürfnissen, die sich dadurch ergeben und die vor der Kirche in Deutschland und Sachsen sowie vor unseren eigenen Gemeinden nicht Halt machen.

Wir hören, dass Kirche aufgefordert wird, weniger politisch, dafür aber näher am Menschen zu sein; sich weniger um die großen Krisenlagen rund um Flucht und Schöpfung zu bemühen, sondern mehr um die Menschen vor Ort und um ihr ureigenes Geschäft, die Theologie.

Wir erinnern uns dabei aber auch an die verheerenden Folgen, die das Schweigen großer Teile der Kirche im vergangenen Jahrhundert mit sich brachte. Wir sehen uns, wegen dieser historischen Verantwortung, besonders in der Pflicht, für jene Werte laut und unumwunden einzutreten, die aus der guten Nachricht Jesu schwingen.

Wir glauben, dass es geboten ist, gegen jeglichen Hass und gegen alle Hetze, die Menschen jedweder Couleur treffen mag, für Nächstenliebe einzutreten; dass es geboten ist, in allem Zweifel, aller Unsicherheit und Verbitterung, gemeinsam nach Perspektiven der Hoffnung zu suchen; dass es gebo-

ten ist, in die angsterfüllte Gegenwart einen Anker zu werfen, der Halt in einer dem Leben zugewandten Gemeinschaft anbietet.

Wir wollen helfen, Gesellschaft zu gestalten, statt Ängste zu verbreiten; Probleme zu lösen, statt Schuldige zu finden; demokratisches Leben zu stützen und zu stärken, statt es zu unterwandern.

Wir hoffen, auch in Zukunft, gemeinsam mit den Menschen innerhalb und außerhalb unserer Gemeinden, an sozialem Zusammenhalt und gerechter Teilhabe bauen zu können, Integration weiter zu üben und für freiheitliche Demokratie auf den Grundfesten der Verfassung zu streiten. Das kann aber nur gelingen, wenn unverhandelbar bleibt, was das Grundgesetz für unveräußerlich hält: die Würde des Menschen, Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit, Recht auf Asyl, Gewaltenteilung und repräsentative Demokratie. Wir erkennen, dass viele dieser Grundsätze ganz unmittelbar aus dem Evangelium erwachsen. Wir appellieren darum an das gläubige Herz genauso wie an den gesunden Menschenverstand und bitten alle Generationen unserer

Gemeinde, unserer Stadt und unseres Landes um Besonnenheit.

Wir haben eine gemeinsame Verantwortung, die jede und jeder Einzelne in Kirche und Gesellschaft trägt. Diese Verantwortung kann unseres Erachtens fruchtbar und gedeihlich nur unter den Prämissen der Nächstenliebe und Hoffnung wahrgenommen werden. Unsere an unseren kirchlichen Gebäuden sichtbar gemachte Losung „Glaube statt Misstrauen, Herz statt Hetze und Hoffnung statt Angst“ möge dafür ebenso wie die diesjährige Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1 Kor 16,14) Wegweiser sein – im Umgang miteinander, in der Auseinandersetzung mit Andersdenkenden sowie bei den anstehenden Wahlentscheidungen.

*Der Kirchenvorstand
des Alesius-Kirchspiels Leipzig*



6 Abende mit der Bibel – Bibelgespräche Vitamin B6

Mit Interesse und voller Spannung besuchten wir, wenn möglich, diese Abende in unserer Emmauskirche.

Dass ein solches Angebot, sich gemeinsam über ein biblisches Thema Gedanken zu machen und sich auszutauschen, gut und wichtig ist, war seit dem ersten Abend zu erkennen. Eine rege Teilnah-

me von Interessierten unterschiedlicher Altersgruppen und das Äußern eigener Gedanken, Zuhören und Stehenlassen von Meinungen haben mir sehr gut gefallen. Dem Vorbereitungsteam mit den unterschiedlichsten gelungenen Einstiegen in das jeweilige Thema und der musikalischen Begleitung mit Musik und beim Singen durch Reinfried ein herzliches Dankeschön. Ich freue mich schon auf das nächste spannende Bibelgespräch. *Dieter Haufe*

Freud und Leid

Getauft wurden

Helena Chompassara Chalee Beermann
in Sellerhausen

Rupert Helm
in Sellerhausen

Constantin Lange
in Sellerhausen

Getraut wurden

Hassan Derbabe und
Elisabeth Sarah Brand
in Paunsdorf

Philipp und
Josepha Maria Lühr, geb. Villmann
aus Sellerhausen

Claudia Löser, geb. Weinhart und
Peter Eichler aus Mölkau

Christlich bestattet wurden

Ursula Pleißner geb. Teumer
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf, 86 Jahre

Hanns-Hermann Ullrich
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf, 87 Jahre

Ingrid Glatz, 82 Jahre

Irmtraud Frank, 94 Jahre

Elfriede Saalfrank, 96 Jahre

Dr. Gerold Kultscher, 80 Jahre

Konfirmiert wurden

Emanuel Jürgen Dieter Dautel

Leo Gutwasser

Arthur Jakob Heinrich

Rupert Helm

Karlotta Olena Hillert

Ephraim Holzhey

Anna Malia Kalamorz

Karl Benedikt Michael Kubach

Philipp Oschatz

Hedwig Marlene Post

Liv Grete Ranft

Lars Laurens Ranft

Thabea Lucia Rößler

Benedikt Ralf Winkler

Alina Johanna Zeising

Paul Ferdinand Zeising

Ein Rückblick auf „Bibel und Schöpfung“ in Liebertwolkwitz am 4. März



Zum Auftakt der diesjährigen Bibelwoche erwartete die Teilnehmer:innen in Liebertwolkwitz eine besondere Veranstaltung unter der Überschrift „Bibel und...“ - hier zum Thema: „Bibel und Schöpfung. Macht euch die Erde untertan“. Das ursprüngliche Anliegen war, die biblischen Texte mit den gesellschaftlichen Themen unserer Gegenwart ins Gespräch zu bringen und dabei auch ihre Aktualität und Relevanz für unser Leben in den Blick zu rücken – in einer Podiumsdiskussion mit Kurzvortrag, Publikumsfragen und einem Glas Wein im Anschluss.

Beim ersten Abend, am 04.03., hielt Dr. Rüdiger Lux das Einführungsreferat über den ersten Schöpfungstext im ersten Mosebuch und bewegte dabei vier Fragen: 1. Warum ist etwas und nicht nichts? 2. Was ist ein Mythos? 3. Der Mensch, ein Abbild Gottes? 4. Macht

euch die Erde untertan! - Die gnadenlosen Folgen des Christentums? Mit diesem Vorwissen zum Text und den sich daraus ergebenden Fragen, z.B. auch nach den möglichen Folgen eines Missverstehens des Schöpfungstextes und der Formulierung „sich die Erde untertan zu machen“, setzten sich die Diskussionsteilnehmer ins Podium: Der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Burkhard Jung, Prof. em. Dr. Rüdiger Lux, der Studierendenpfarrer Leipzigs Markus Franz und als Vertreter von Scientists and Churches for Future Dr. Stefan Zahn. Gemeinsam wurde über die bestehende Klimakatastrophe und konkrete Maßnahmen in und um Leipzig diskutiert. Dabei kamen viele positiv zu bewertende und anstehende Projekte in und um Leipzig auf das Tableau, aber auch die Frage, ob es nicht nützlich wäre, einen zuversichtlicheren Sprachgebrauch in der Krise zu wählen - z.B. statt von der „letzten Generation“, von einer „ersten Generation“ zu sprechen, die tatsächlich manche Dinge anders macht. Am Ende der Runde auf dem Podium wurden schließlich, durch einen Anwalt des Publikums, noch einige Fragen der Besucher:innen an die Diskutierenden gerichtet. Mit einer kleinen Abendandacht schloss die gemeinsame Zeit in der Kirche. Danach kamen Podium und Teile des Publikums bei einem Glas Wein im Pfarrhaus miteinander ins Gespräch.

Wir blicken nun fröhlich und gespannt auf den zweiten Abend, am 13. Mai in Zuckelhausen - „Bibel und Frieden.“

Liebet eure Feinde“, der beim Erscheinen dieses Gemeindeblattes bereits stattgefunden haben wird. Vielleicht werden ja sogar einige von Ihnen dabei gewesen sein? In jedem Falle aber will ich Ihnen gern den letzten Abend dieser Reihe - zumindest für dieses Jahr - ans Herz legen: Am 18.11.2024 in Liebertwolkwitz - „Bibel und die Ränder des Lebens“, ein Diskussionsabend zu den Themen Geburt und Tod.

Pfr. Sebastian Schirmer

Rückblick Bibelwoche 2024

Und das ist erst der Anfang... –

Zugänge zur Urgeschichte

Dies war das Thema der diesjährigen Bibelwoche, welche wir Anfang März im Kirchspiel begangen haben.

Bibelwoche heißt, wir beschäftigen uns an 1-5 Abenden mit einem jeweils vorgegebenen Abschnitt aus der Bibel. Wir – das ist eine ziemlich stabile Gruppe aus 15-20 Gemeindemitgliedern, welche über die vergangenen Jahre zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen ist und die sich an 3 Abenden in Liebertwolkwitz und in Sommerfeld und Baalsdorf an den jeweils anderen Abenden traf.

Der Bibelabschnitt dieses Jahr beginnt ganz am Anfang der Bibel. Die Geschichten kennen wir alle, auch die scheinbar einfachen Ableitungen daraus...

Bei näherem Betrachten wurde allerdings schnell klar, dass es auf die Fragen unseres Zusammenlebens und der entsprechenden Regeln eben keine

einfachen Antworten gibt. An jedem Abend begleitete uns ein anderer Pfarrer/Theologe, was uns zu einem guten und produktiven Gedankenaustausch führte. Diese Gespräche, eine lockere Atmosphäre und die ganz persönliche Note eines jeden Referenten ließen uns viele gute Gedankenanstöße mitnehmen. Seien Sie beim nächsten Mal gern mit dabei, niemand ist zu jung oder alt, zu unwissend oder wissend – jeder und jede bereichert die Gesprächsrunden.

Daniela Pertzsch

Abschluss der Bibelwoche mit der Heilsarmee in Paunsdorf



Gemeinsame Tafel nach dem Gottesdienst am 10. März *Foto: Liesl Baldwin*

Glocken der Emmauskirche 100 Jahre Vortrag und Vollversammlung des Fördervereins Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.

Zahlreiche Interessierte und Neugierige aus Stadtteil und Kirchengemeinde waren am 17. März der Einladung in den Gemeindesaal der Emmauskirche gefolgt. In einer kurzweiligen Stunde mit Historiker Peter Kohl erlebten sie einen spannenden Vortrag in Wort und Bild über die aufregende Geschichte un-

serer Glocken und auch der Glocken im Kirchspiel sowie in Leipzig. Berührt haben mich die Beschreibung aus Kirchenakten des Archivs, mit denen belegt werden kann, wie sich Kirchvorsteher unserer Kirchgemeinde und in Leipzig in den Kriegsjahren des 1. und 2. Weltkriegs engagiert haben, um die Abgabe des Glockenmaterials zum Einschmelzen zur Herstellung von Waffen zu verhindern.

Unsere Glocken sind eben mehr als Kulturgut. Sie sind Zeichen und Rufer unserer christlichen Überzeugung, dass wir im Alltag spirituelle Oasen brauchen. Sie sind dreimal täglich klingende Mahner für Verständigung und Frieden im christlichen Kontext der Nachfolge in Nächstenliebe.



Foto: Rainer Wohlfarth

Wer mehr zu unseren Glocken erfahren möchte, kann die ausgestellten drei neuen Bildtafeln im Gemeindesaal der Emmauskirche betrachten.

In der anschließenden Vollversammlung des Fördervereins wurde aktiv weitergearbeitet. Der Förderverein mit seinen über 70 Mitgliedern ist neben seinen kulturellen Aktivitäten zu einer wichtigen Stütze der Kirchgemeinde in Fragen des Erhalts unseres Baudenk-

mals Emmauskirche geworden. Mit einer Spende von 12 000 EUR beteiligt er sich am Bauabschnitt Schwammsanierung, zu dem die Sanierung der Toiletten gehört. Der Förderverein dankt ganz herzlich allen Unterstützer:innen und Spender:innen. Viele davon sind einfach Bürger:innen unseres Stadtteils, denen das Bauwerk am Herzen liegt. Die Vorsitzende der Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf, Andrea Virgenz, bedankte sich im Namen der Kirchgemeinde für die „ausdrücklich gute und enge Zusammenarbeit“.

Martina Hergt

Passionsspiel am Karfreitag

Ein Erlebnis besonderer Art konnten wir am Karfreitag in der Emmauskirche erfahren.

Unter der Leitung von Pfarrerin Grit Markert hatten die Konfirmanden und Jugendliche aus unserem Kirchspiel ein von ihr geschriebenes Stück einstudiert und uns so Szenen aus dem Leben Jesu und seinen Weg nach Golgatha miterleben lassen.

Unterstützt wurden sie dabei von der Band Stilbruch, der ukrainischen Musikerin Hannah Mykhalievych, dem Jugendchor und Kantor Konrad Pippel.

Die Jugendlichen spielten eine Jugendgruppe, die einen Film über Jesus dreht. In den „Drehpausen“ ließen sie uns an ihren Problemen, wie z.B. Trennung der Eltern teilhaben. Die Rollen waren fantastisch besetzt, professionelle Schauspieler hätten es nicht besser machen können.



Beeindruckend war auch, wie gut die alten Schlager mit den teilweise geänderten Texten dazu passten und wie gut die Darsteller sangen.

Ich bin mir sicher, alle Anwesenden sind nach dem Abend tief beeindruckt nach Hause gegangen; durch die Beschäftigung mit der „Geschichte hinter der Geschichte“ die Mitwirkenden noch nachhaltiger als wir Zuschauer.

Es wurde wieder sehr deutlich, Jesus ist keine Art Leid fremd, Er kennt Ausgrenzung, Verrat, Gewalt, Schmerz und Tod. Und weil Er das alles für uns ausgehalten und überwunden hat, dürfen wir uns in jeder Situation an Ihn wenden.

Claudia Gehrhardt

Fotos: Claudia Zeising, Jan Teichert

Durchgenacht

Auch in diesem Jahr haben rund 30 Konfis der verschiedenen Gemeinden aus unserer Region wieder von Karsamstag auf Ostersonntag in der Emmauskirche „durchgenacht“. Am späten Nachmittag trafen wir uns mit Isomatte und Schlafsack in der Kirche. Wir starteten mit einer Andacht zur Frage: Wo bist du, Gott? Manchmal fühlen auch wir uns wie Jesus am Kreuz von Gott allein gelassen. Die Konfis schrieben dazu ihre eigenen Fragen und Bitten an Gott auf und schlugen sie mit Nägeln in ein Holzkreuz. Anschließend begannen wir mit den Vorbereitungen der Osternacht. Unter Leitung von Konrad Pippel wurden Lieder eingeübt, mit Michael Zeising Tische für das Osterfrühstück gestellt und mit einem Team aus Ehrenamtlichen das Frühstück für den Morgen vorbereitet. Es wurde „geschnippelt“, dekoriert und viel gelacht.



Foto: Michael Zeising

Zum Abschluss des Tages trafen wir uns noch einmal im Altarraum für eine Andacht. Auch wenn der offizielle Teil damit beendet war, war es die Nacht noch lang nicht, denn die meisten Jugendlichen wollten die Nacht über wach bleiben - eben durchgenacht. Etwas müde, aber fröhlich starteten wir

dann früh um 6 Uhr mit der Gemeinde in den Ostersonntag.

Cornelia Gramm

Wort & Vinyl

Nein, sie ist nicht tot, die alte Schallplatte. Auch sie ist auferstanden. Davon konnten sich die Besucher des 3. Gottesdienstes der Reihe „Wort & Vinyl“ am 7. April in der gut besuchten Baalsdorfer Kirche überzeugen. Pfarrer Johannes Markert ließ gewaltige Stimmen zum Thema Glaube, Liebe und Zweifel im kleinen Kirchenschiff erklingen – so:

- Tony Sheridan mit den Beatboys (später Beatles): „When the Saints Go Marching In“
- Nneka (eine angesagte deutsch-nigerianische Sängerin): „Love Supreme“
- Nina Hagen (sie ließ sich 2009 evangelisch taufen): „Personal Jesus“
- Suzanne Palmer (amerikanische Sängerin): „I Believe“



Die Musikauswahl war international. In diesem Sinne war auch die Gemeinde gefordert. Die letzte Strophe des Liedes (Nr. 116) „Er ist erstanden, Halleluja!“ wurde auf Suaheli gesungen: „Mfurahini, Haleluya, Mkombozi amefufuka...“ Kantor Michael Kreibich gab

zuvor einen Ausspracheschnellkurs zur Strophe auf Suaheli. Das hat Spaß gemacht.

Pfarrer Markert predigte über den ungläubigen Jünger Thomas (Joh. 20). „Darf man zweifeln?“ war dabei eine interessante Fragestellung. Spannend war auch das Interview mit Pfarrerin Grit Markert. Von ihrem Ehemann wurde sie zu ihren frühen Lieblingsplatten (Titel von Tracy Chapman, Udo Lindenberg und Nina Hagen) und zum Thema Zweifeln befragt.

Insgesamt war Wort & Vinyl ein gelungener Gottesdienst, der auch Nichtkenner der „Szene“ (Rock, Blues, Techno) durchaus fesselte. Danke für dieses Format.



Die Freude am Start des Kirchencafés im Anschluß war groß.

Karin Küstermann

Fotos: Ute Schoch

Rückblick DEPT 2024

Der Posaunenchor war auf Reisen... Vom 3.-5. Mai waren 9 unserer Bläser zum 3. Deutschen evangelischen Posaunentag in Hamburg – zusammen mit weiteren ca. 17000 Bläsern aus Posaunenchorern aus ganz Deutsch-

land. Fast alle von uns haben bereits die beiden ersten Veranstaltungen in Leipzig und Dresden erlebt, entsprechend groß war unsere Vorfreude auf gemeinsames Musizieren, Konzerte und gemeinsames Übernachten. Es fühlt sich immer noch und immer wieder wie ein Klassenausflug an, wenig Schlaf, viele Meter zu Fuß mit dem Instrument auf dem Rücken (ein Segen, wer beim Erlernen des Instruments die Größenwahl richtig getroffen hat) und die Aufregung vor jedem großen Musikflashmob.



Foto: Tobias Dittfach

Und das Wichtigste: das übergroße Glücksgefühl, bei diesem großartigen Klangmeer dabei zu sein. Wenn alle Bläser ihre Instrumente in die Höhe halten, entsteht von oben betrachtet – „Flächengold“. Mittenmang waren wir, und teilen mit den Umstehenden unser Zusammengehörigkeitsgefühl zur kirchlichen Gemeinde. Das ist nach außen gelebter Glaube, ganz unaufdringlich, niedrigschwellig weitergegeben und abgestrahlt in Gold.

Christoph Pertzsch

Himmelfahrt und Erntebitt-Gottesdienst

Zu zwei Gottesdiensten in der Natur war die Gemeinde Anfang Mai eingeladen. Die herrlichen Gesänge der Nachtigallen und vereinzelt Rufe des Kuckucks umrahmten den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Bergfriedhof Mölkau. Ungefähr 30 Gemeindeglieder folgten danach der Einladung zu einer schönen Fahrradtour mit Picknick an einem See bei Seifertshain.



Wenige Tage später feierten wir, musikalisch vom Posaunenchor begleitet, den Erntebittgottesdienst zwischen den Feldern vom Linke-Hof in Baalsdorf. Es ist inzwischen eine gute Tradition, die Bitte um Sonne und Regen zur rechten Zeit und um das Gelingen der Arbeit als Gemeinde mit denen gemeinsam vor Gott zu bringen, die auf dem Linke-Hof arbeiten. Das Lied „Wie lieblich ist der Maien“ begleitete uns durch den Gottesdienst und in der Predigt wurde

es uns gut eingeordnet in seine Entstehungszeit 1604. Damals war klimatisch der Tiefpunkt der „Kleinen Eiszeit“ mit schweren Folgen für die Menschen. Auf Missernten nach nassen Sommern folgten lange und sehr kalte Hungerwinter.

Nicht nur in den Liedern, sondern auch in den Fürbitten beteten wir gemeinsam um das Gedeihen auf den Feldern und in den Gärten. In großer Runde feierten wir das Abendmahl miteinander. Nach dem Gottesdienst waren alle noch von Familie Sommer eingeladen zu Kaffee, Tee, leckerem Kuchen und Zeit für Gespräche miteinander.

Text und Foto: Angelika Falk

Wir sind konfirmiert!

Gottes Segen begleite euch auf eurem Weg! Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen mit euch.

Eure große Gemeinde, eure Pfarrerin Grit Markert

Konfirmation in der Emmauskirche, Pfingsten 2024

Foto: Alexandra Winter, Winterimages Photography



Die kreative Kinderseite

Liebe Kinder, der Sommer naht und manches Gewässer lockt zum Planschen, Baden und Spielen. Vieles kann man in der warmen Jahreszeit am und im Wasser erleben und ausprobieren.

Hier kommt ein Gruß aus unserer KiTA „Kinderinsel Emmaus“. Ich lade dich ein, dir ein kleines Boot zu bauen.

Was du dafür brauchst:

- ein Stück Rinde
- einen geraden Stock
- ein Blatt Papier
- bunte Bänder
- Schnitzmesser und Sandpapier
- Holzleim
- eine lange Schnur
- eine Reißzwecke
- drei Eisstiele
- einen Schnipsgummi

Und so funktioniert es:

Geh in euren Garten, einen Park oder einen Wald und such dir ein Stück Rinde, dass dich an ein Boot erinnert und einen geraden Stock. Nimm dir das Schnitzmesser und bearbeite das Stück Rinde, bis es genau so aussieht, wie du dir dein Boot vorstellst.

Danach nimmst du dir den Stock, denn er soll der Mast deines Bootes werden. Schleif mit dem Sandpapier ein Ende des Stocks, bis es gerade ist, und klebe

ihn mit Holzleim in die Mitte deines Bootes.

Genieße mit deiner Familie ein Stieleis im Sonnenschein, während du darauf wartest, dass der Holzleim trocknet, aber heb die Stiele auf!

Für das Segel deines Bootes nimmst du dir das Blatt Papier und klebst es an den Mast. Natürlich kannst du dein Segel vor dem Ankleben auch noch bunt bemalen!

Den Mast kannst du zusätzlich zum Segel auch noch mit bunten Bändern schmücken.

Befestige vorn am Boot die lange Schnur mit der Reißzwecke, damit du dein Boot im Wasser hinter dir herziehen kannst oder damit es dir nicht zu weit aufs Wasser hinaustreibt.

Wenn du möchtest, dass dein Boot auch von allein fahren kann, musst du nun nur noch einen kleinen Motor bauen.

Dafür machst du in zwei der Eisstiele weit oben an der Seite eine Kerbe. Die Kerbe muss bei beiden Stielen an der gleichen Stelle sein.

Klebe mit dem Holzleim einen der Eisstiele links und einen anderen rechts an das Ende de-

nes Bootes, so dass sie weit über das Ende hinaus ragen und die Kerben nach außen zeigen. Lass den Leim gut trocknen.

Der dritte Eisstiel bekommt genau in der Mitte rechts und links eine Kerbe. Spann den Schnipsgummi in die beiden Stiele am Boot und hänge den Stiel mit den Kerben in der Mitte in den Gummi ein.

Nun geh an einen Teich, drehe den Stiel in der Mitte, bis der Gummi gespannt ist und setz dein Boot aufs Wasser. Schau, wie schnell es übers Wasser gleitet, wenn der Gummi sich wieder auseinanderzieht.

Aber denk daran, den Faden festzuhalten, damit dein Boot dir nicht davonschwimmt!

Konrad Liebing

Foto: Lehmann (gemeindebrief.evangelisch.de)



Unser täglich Brot gib uns heute

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

So singen wir täglich zum Mittagessen und wir haben wirklich viel Grund zum Danken. Fast das ganze Jahr über können wir ernten. Wir haben eine sinnstiftende Arbeit in einer ganz vielgestaltigen Umgebung, für die wir meist mit einer guten Gesundheit ausgestattet sind. Ehrfürchtiges Staunen begleitet unseren Alltag. Die Frühjahrsblüte war unglaublich in diesem Jahr! Auch wenn viele Bäume innerhalb weniger Tage, manchmal weniger Stunden aufgeblüht sind, haben wir doch nichts verpasst, weil wir mitten in diesem Wunder leben und arbeiten, begleitet von Bienengesumm und Vogelgezwitscher.

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ Wir können den Boden bereiten, die Erde, die uns anvertraut ist, bearbeiten, pflegen, verantwortungsvoll nutzen, aber wachsen lassen können wir das Gemüse oder die neu gepflanzte Hecke nicht.

Es ist sehr schön, dass wir schon einige Erntebittgottesdienste auf unserem Feld feiern konnten. Es ist gut, sich gemeinsam bewusst zu machen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass uns Nahrung zuwächst. Wie mit der Erde umgegangen wird, beeinflussen Bauern

und Verbraucher gleichermaßen. Viele Bauern müssen in unserem reichen Land ihre Ernte wie Sauerbier anbieten, sind auf Subventionen angewiesen und würden doch lieber von ihrer Arbeit leben. Bei allem Verständnis für wirtschaftliche Zwänge können wir nicht verstehen, dass großflächig Felder totgespritzt werden, um Lebensmittel anzubauen. Besitz von Grund und Boden und damit verbunden Verkäuflichkeit, Geldanlage und Spekulation erschweren oft einen nachhaltigen Umgang mit der Erde. Auch der Flächenverbrauch für Solarzellen, um unseren unverhältnismäßigen Energiehunger zu stillen, bereitet uns Sorge. Verantwortungseigentum wäre ein gute Vision.

Verantwortung tragen wir auch für die Tiere. Wie schön ist es, dass in der uns unmittelbar umgebenden Kulturlandschaft viele Vögel und Insekten leben. Vom reichen Leben im Boden haben wir nur eine Ahnung, aber wir wissen, dass unsere Tierhaltung der Bodenfruchtbarkeit guttut. Tiere gehören zum gesunden Kreislauf.

Unzählige Insekten leben von einem Kuhfladen und von der Pflanzenvielfalt auf unseren Futterflächen. Viele Menschen freuen sich an unseren Tieren, vor allem an gesunden Jungtieren, wie Lämmern und Küken. Viele Schulklassen besuchen unseren Hof, um die Haustiere hautnah zu erleben. „Tiere essen“ ist ein heikles Thema.

Ein Kunde sagte einmal zu mir, als wir uns am Kaninchenstall trafen, er könne sich nicht vorstellen, ein Tier zu essen,

welches man geliebt hat. Ich antwortete, dass ich es viel schlimmer fände, dass viele Tiere gegessen würden, die zuvor keiner geliebt hat. Es ist ein Luxus, sich bei uns auch ohne tierische Produkte ernähren zu können.

Weltweit ist ein Großteil der landwirtschaftlichen Fläche Weideland und nur mit Tieren zu nutzen. Wenn aus Agrikultur Land-Wirtschaft wird und nur Zahlen zählen, bleibt wenig Raum für Staunen und Ehrfurcht. Massentierhaltung und wenig nachhaltige, weite Transporte basieren auf Rechenfehlern, weil die wahren Kosten nicht eingerechnet sind.

Achtung vor dem lebenden Tier und Wertschätzung für ihre Gaben an uns sollten unseren sorgsam Umgang mit Lebensmitteln bestimmen.

Sommerzeit ist Ferienzeit - heute. Ursprünglich gab es Sommer- und Herbstferien, damit viele Menschen bei der Ernte helfen konnten. Tiere sind das ganze Jahr zu versorgen und was man gesät und gepflanzt hat, muss auch zu seiner Zeit geerntet werden, manches gegessen. Da wir gemeinschaftlich arbeiten, können auch wir als Betriebsleiter 2 Wochen Urlaub im Jahr machen. Dankbar können wir sein, dass unsere Arbeit oft spürbar gesegnet ist.

„Er sendet Tau und Regen und Sonne und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“

Lindela Sommer

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912

Stellvertretung: Ekkehardt Malgut
0341 / 651 78 02

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22

Stellvertretung: Conny Kohl

Paunsdorf

Vorsitz: Michael Kreibich 0152 / 085 05 272

Stellvertretung: Ralph Oprach

Termine Kirchgemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau:

- 03.06. / 01.07. / 05.08.

Paunsdorf:

- 07.06. / 09.08.

Sellerhausen-Volkmarsdorf:

- 18.06. / 20.08.

KGV Sellerhausen-Volkmarsdorf

In unserer Aprilsitzung haben wir die Seniorenarbeit unserer Gemeinde beleuchtet und hatten Ingrid Haufe und Claudia Bemmann dazu eingeladen. Ihr Engagement und ihre Hingabe machen unser buntes Gemeindeleben erst mit möglich. Danke! Gemeindefest, Konfirmation und Jubelkonfirmation waren zu besprechen und natürlich auch, wie es mit den Baumaßnahmen

zur Schwammsanierung vorangeht. Die KGV wünscht allen Gemeindegliedern eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit. Wir freuen uns darauf, Sie im Gottesdienst oder bei unseren anderen Veranstaltungen wiederzusehen.

Andrea Virgenz

KGV Baalsdorf-Mölkau

In den letzten Sitzungen haben wir mehrere Veranstaltungen vorbereitet, so z.B. die Fahrradtour zu Himmelfahrt und das Gemeindefest. Längerfristig haben wir auch die Mitwirkung an der Festwoche zur 700-Jahr-Feier Mölkau im Blick. Der Einbruch in die Kirche Mölkau schmerzt uns sehr. Unser Altarkreuz wurde gestohlen und wir sprachen über mögliche Alternativen. Rückblickend schauten wir auf viele schöne Veranstaltungen in unserem Kirchspiel, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden, stellvertretend sei da das Passionsspiel genannt.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Juliane Uhlig

Kirchgeld

Liebe Geschwister, schon heute danken wir für das bereits eingegangene Kirchgeld – mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie Gemeindefest, Konfirmation und Jubelkonfirmation. Das Kirchgeldschreiben für dieses Jahr haben Sie

vielleicht bereits erhalten – informieren möchten wir Sie darüber, dass Sie im Herbst dieses Jahres ein Erinnerungsschreiben erhalten, so Sie das Kirchgeld bis dahin noch nicht überwiesen haben sollten.

Der Kirchenvorstand

Struktur- und Stellenplanung 2025

Ausführliche Erläuterungen zur aktuellen Situation und die Stellungnahme des Kirchenvorstandes zu diesem Thema finden Sie auf Seite 20 in diesem Heft.

Die Redaktion

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender

Christoph Pertzsch
Tel. 0177 / 388 21 89
christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow
Tel. 0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

- Dienstag, 11. Juni
- Mittwoch, 3. Juli
- Donnerstag, 8. August

Die Sitzungsorte werden noch festgelegt.

Baalsdorf-Mölkau

SENIORENKREIS | G. Hanß (0341 / 60 11 042)

Mittwoch, 12.06. im Pfarrhaus Baalsdorf (Juli und August Sommerpause)
jeweils 14:30 Uhr (jeder zweite Mittwoch im Monat)

Herzliche Einladung an alle Ruheständler, mit uns über biblische und weltliche Themen, mit wechselnden Referenten, zu diskutieren. Wir sind ein gemischter Kreis zwischen 60 und 90 Jahren. Während der Kaffeepause an der festlich gedeckten Tafel gibt es Gelegenheit, privat ins Gespräch zu kommen.

JUNGE ALTE | A. Hillert (0341 / 65 13 170)

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Besichtigungen, Ausflügen, Vortragsabenden usw.

FRAUEN-DONNERSTAG | im Pfarrhaus Baalsdorf

Donnerstag, 22.08. 19:30 Uhr (Juni und Juli Sommerpause)
(1x im Monat donnerstags)

Gespräche über Gott, unsere Welt, uns – eine biblische Textpassage als Einstieg oder ein Thema

Paunsdorf

FRAUEN-/SENIORENKREIS | Ansprechpartnerin: E. Salamatin

Mittwoch, 05.06., 07.08. jeweils 15 Uhr, Gemeindehaus Paunsdorf
(gewöhnlich jeden ersten Mittwoch im Monat - Sommerpause im Juli)

Zu unseren Treffen am 1. Mittwoch im Monat bitten wir Pfarrer oder Ehrenamtliche um einen geistlichen Impuls. Bei Kaffee und Kuchen bleibt genügend Zeit für persönliche Gespräche.

GESPRÄCHSKREIS | D. Bitterlich

Monatliche Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen – Bei Interesse bitte Kontakt über das Pfarramt aufnehmen.

Sellerhausen-Volkmarsdorf

EMMAUSKREIS | D. Haufe

Dienstag, 11.06. um 16:15 Uhr im Saal der Emmauskirche
Freitag, 19.07. um 17:00 Uhr im Garten von Ehepaar Haufe
14. bis 18.08. Rüstzeit

Wir sind Leute, die das 70. Lebensjahr schon überschritten haben und im Ruhestand leben. Wir schätzen die Gemeinschaft, in der wir uns Lebenshilfe in der Bibel suchen, uns austauschen über Alltagsprobleme, einmal im Jahr zu einer Rüstzeit fahren und miteinander feiern.

ELTERNKREIS | A. Rietz (0341 / 25 14 630)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, Termine und Orte bitte erfragen (gewöhnlich jeden dritten Donnerstag im Monat)

Wir sind im Rentenalter und beschäftigen uns nach Möglichkeit einmal monatlich mit kirchlichen und aktuellen Themen oder besuchen Konzerte oder Kulturveranstaltungen. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Wir sind offen für Interessierte.

GESPRÄCHSKREIS | B. Villmann (0341 / 25 21 877)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

Wir sind Menschen über 50, die gern miteinander im Gespräch bleiben. Wir treffen uns einmal monatlich, um uns über Fragen des Glaubens, kulturelle Themen oder Alltagsfragen auszutauschen, gemeinsam etwas zu erleben und Gemeinschaft zu erfahren. Einmal im Jahr fahren wir auf Rüstzeit. Wir sind offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

FAMILIENKREIS | Ph. Dautel (0178 / 72 51 812)

Samstag, 08.06.; Donnerstag, 13.06.; Mittwoch, 26.06.;
Samstag, 06.07.; Samstag, 03.08.; Mittwoch, 21.08.
Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

Hauskreis für Familien mit großen und kleinen Kindern – Gesprächsabende, gemeinsame Frühstücke und mehr...
(Wir Eltern sind zwischen 36 und 46 Jahre alt.)

SENJAUCHZET | Familie Bemann (0341 / 23 33 342)

Mittwoch, 26.06., 10.07., 21.08. jeweils 15:00 - 16:30 Uhr
im Nordraum der Emmauskirche

Dem Herrn jauchzen, sich freuen und dankbar sein! Wir laden Sie ein, über Fragen des Glaubens und des Lebens miteinander ins Gespräch zu kommen, biblische Texte zu bedenken, gemeinsam zu singen und zu essen. Das Angebot für Menschen im Rentenalter ist offen, wir freuen uns über alle, die kommen.

MÄNNER-DIENSTAG |

W. Menz (wolfgang.menz.leipzig@gmail.com)

Dienstag, 27.08. 19 Uhr (Juni und Juli Sommerpause)
im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstraße 5
(i.d.R. jeden letzten Dienstag im Monat)

Einmal im Monat „Gespräche über Gott in der Welt“ - Männer unterschiedlicher Generationen, beruflicher und persönlicher Erfahrungen, Sichten auf Kirche und Spiritualität. Dazu ein gemeinsamer Imbiss, ein thematischer Schwerpunkt, Begegnung, oft ein Gast, das geistliche Wort auf den Weg und die Freiheit, einfach dazu kommen zu können.

Was wäre die Welt ohne Musik?**Und was wäre Musik ohne uns?**

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

BAALSDORF**POSAUNENCHOR**

montags 18:00 – 19:30 Uhr | **A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de**

KIRCHENCHOR

mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr | **M. Kreibich (Kantor)**

MÖLKAU**SPATZENKURRENDE (3 - 6 JAHRE)**

dienstags 16:00 – 16:30 Uhr | **M. Kreibich (Kantor)**

KINDERCHOR (2. - 6. KLASSE)

dienstags 16:45 – 17:30 Uhr | **M. Kreibich (Kantor)**

FLÖTENKREIS (ERWACHSENE)

dienstags 19:00 – 20:00 Uhr | **M. Kreibich (Kantor)**

SELLERHAUSEN**KINDERTANZ (KINDERINSEL EMMAUS)**

mittwochs 16:30 – 17:00 Uhr | **S. Trzinka 0341 / 25 23 710**

SPATZENKURRENDE

montags 15:15 – 16:00 Uhr | **K. Pippel (Kantor)**

KURRENDE I: 1. - 3. KLASSE

montags 16:15 – 17:00 Uhr | **K. Pippel (Kantor)**

KURRENDE II: 4. - 6. KLASSE

montags 17:00 – 18:00 Uhr | **K. Pippel (Kantor)**

JUGENDCHOR AB 7. KLASSE

montags 18:00 – 19:00 Uhr | **K. Pippel (Kantor)**

CHOR/KANTOREI

montags 19:30 – 21:00 Uhr | **K. Pippel (Kantor)**

ORCHESTER

mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr | 14-tägig | **K. Pippel (Kantor)**

BLOCKFLÖTENSEXTETT

mittwochs 18:30 – 19:30 Uhr | 14-tägig | **K. Pippel (Kantor)**

VEEH-HARFEN-GRUPPE

dienstags 15:00 – 16:00 Uhr | **I. Haufe 0341 / 65 10 516**



Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen bei den jeweiligen Ansprechpartner:innen.
Bitte beachten Sie auch kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen sind ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf kirchspiel-leipzig.de zu finden.

7. JUNI Freitag	JUGENDGOTTESDIENST 18:00 KIRCHE LIEBERTWOLKWITZ Weitere Informationen auf Seite 20
9. JUNI Sonntag	GOTTESDIENST „WORT & VINYL“  10:00 KIRCHE MÖLKAU
15./16. JUNI Samstag/Sonntag	SINGSPIEL „NUR MUT“ SAMSTAG, 15.06. 16:00 KIRCHE SOMMERFELD Weitere Informationen auf Seite 15 SONNTAG, 16.06. 17:00 EMMAUSKIRCHE
16. JUNI Sonntag	PARKFEST IN SELLERHAUSEN AB 11:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15 und 25
16. JUNI Sonntag	GEISTLICHE SOMMERMUSIK MIT GEMEINDEFEST 14:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 15
31. JULI Mittwoch	VERNISSAGE WALTER HERTZSCH „UND DAS LICHT SCHEINT IN DER DUNKELHEIT“ 18:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 25
8. AUGUST Donnerstag	THEMENABEND DER „JUNGEN ALTEN“ 18:00 PFARRGARTEN BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 26
11. AUGUST Sonntag	GOTTESDIENST DER NEUANFÄNGE 10:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15
11. AUGUST Sonntag	KONZERT MIT DER FOLKBAND AN CARRA 19:30 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 19
25. AUGUST Sonntag	ABENDGOTTESDIENST AM OSTKREUZ#LEIPZIG 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 19
25. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER	700 JAHRE MÖLKAU FESTWOCHE Weitere Informationen auf Seite 19
27. AUGUST Dienstag	KONZERT LEHRERCHOR LEIPZIG UND KIRCHENCHOR BAALSDORF-MÖLKAU 18:00 KIRCHE MÖLKAU
28. AUGUST Mittwoch	TAGESFAHRT FÜR SENIOREN ZUM GEISELTALSEE 09:00 AB GOETHESTRASSE Weitere Informationen auf Seite 26
7. SEPTEMBER Samstag	CHORKONZERT „ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE“ 19:30 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 19

Save the date! Gottesdienst *spezial*

Herzlich laden wir ein zu Gottesdiensten, die wir nicht wie üblich in unserer Emmauskirche oder einfach mal ganz anders feiern.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

SONNTAG, 02.06. | 10:00 | KINDERINSEL EMMAUS

Wir feiern einen Familiengottesdienst, den wir mit den Erzieherinnen und Erziehern gemeinsam gestalten.

SONNTAG, 14.07. | 10:00 | GENEZARETHKIRCHE
PAUNSDORF

Wir feiern einen Kirchspielgottesdienst.

SINGSPIEL „NUR MUT“

SAMSTAG, 15.06. | 16:00 | KIRCHE SOMMERFELD

SONNTAG, 16.06. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

SINGSPIEL

Kirche Sommerfeld
Samstag, 15.06.2024 16:00

Emmauskirche Sellerhausen
Sonntag, 16.06.2024 17:00

Nur Mut!

GEORG und der Drache

Konzepte von Antje Mette Lohmann und Jan Simonschick
mit Kinderchören aus dem Kirchspiel und dem Orchester
der Emmauskirche | Libretto: Harald Pippel & Lutz Kind
Musikbearbeitung: Johannes Schwanitzki & Christoph Grottel & Lutz Kind



www.kirche-sommerfeld.de
www.kirche-leipzig.de

KIRCHE SOMMERFELD

EMMAUSKIRCHE

Am letzten Wochenende vor den Ferien wird gleich zweimal das Singspiel „Nur Mut“ aufgeführt. Im Projekt wirken Kinderchöre aus dem gesamten Kirchspiel mit, der Jugendchor und ein Orchester, ebenso sind mehrere Mitarbeitende beteiligt. Das Singspiel handelt vom Heiligen Georg, der der Legende nach einen Drachen getötet haben soll... Seien Sie herzlich zu den beiden Aufführungen eingeladen!

PARKFEST
rund um die
Emmauskirche Leipzig
Sellerhausen-Stünz
Sonntag, 16.06.2024

Familienfest mit Bühnenprogramm,
Spiel-, Bastel- und Malständen,
Klettern, Kuchenbasar, Tombola ...
Eintritt frei!

BÜRGERVEREIN
SELLERHAUSEN-STÜNZ

Musikalischer Gottesdienst zum Parkfest

SONNTAG, 16.06. | 11:00 | EMMAUSKIRCHE

Der Normandale Lutheran Church Choir gastiert in der Emmauskirche, ein Chor aus Minnesota (USA)! Er befindet sich auf Konzertreise durch Deutschland und wird unseren Gottesdienst zum Parkfest mit vielen Chorstücken bereichern.



Gottesdienst der Neuanfänge

SONNTAG, 11.08. | 10:00 | EMMAUSKIRCHE

Mit neuem Mut beginnt diesmal schon mitten im Sommer das erste Schuljahr oder wieder ein neues Schuljahr, für manche das letzte sogar?

Oder es beginnt die Zeit des Examens oder der neuen Arbeit oder des Ruhestandes? Oder ein Anfang mit Gott, eine Taufe.

Immer wieder gibt es Neuanfänge in unserem Leben, für die wir Mut brauchen - und Gottes Kraft!

Daher herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst, den Kinder musikalisch mitgestalten.

Nur Mut!

GEMEINDEFEST IN BAALSDORF

16.6.2024 ab 14 Uhr

Geistliche
Sommermusik



Herzliche Einladung in den Pfarrgarten

Kaffee und
Kuchen
im Garten

Spiel und Spass

Puppenspiel mit
Ronja & Reinfried Bemann

Kuchenspenden bitte
bei Frau Thomas anmelden
0341 / 24250-752
christine.thomas@alesius.de

BAALSDORF -
MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF**02.06.**1. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst
zur Jubelkonfirmation
Kirche Baalsdorf
Pfrn. G. Markert**10:00 Uhr**Gottesdienst in der Kinderinsel
Kinderinsel Emmaus
Maria Preußner
Pfr. C. Wedow**09.06.**2. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst „Wort & Vinyl“ 
Kirche Mölkau
Pfr. J. Markert**10:00 Uhr**Gottesdienst
Pfr. C. Wedow**10:00 Uhr** Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - „Oase“; Kirche Zuckelhausen**16.06.**3. Sonntag nach
Trinitatis**14:00 Uhr**Geistliche Sommermusik mit
Gemeindefest
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert
siehe Seite 15**11:00 Uhr**Musikalischer Gottesdienst zum
Parkfest
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow
siehe Seite 15 und 25**23.06.**4. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Regional-Gottesdienst
Pfr. J. Markert**10:30 Uhr**Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner**24.06.**

Johannistag

18:00 UhrAndacht auf dem
Kreuzfriedhof Mölkau
Lektorin Daniela Gothe**30.06.**5. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Regional-Gottesdienst
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow

**BAALSDORF -
MÖLKAU**

PAUNSDORF

**SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF**

07.07.

6. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Regional-Gottesdienst
Kirche Baalsdorf
Pfr. C. Wedow



14.07.

7. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Kirchspiel-
Gottesdienst
Pfr. C. Wedow



21.07.

8. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Regional-Gottesdienst
Kirche Mölkau
Pfr. J. Markert



10:30 Uhr

Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner

28.07.

9. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Regional-Gottesdienst
Emmauskirche
Pfrn. G. Markert



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Kirchen-Café im Anschluss an den Gottesdienst



= Kindergottesdienstangebot

BAALSDORF -
MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF**04.08.**10. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Regional-
Gottesdienst
Vikarin C. Gramm**11.08.**11. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst
Kirche Mölkau
Lektorin I. Haufe**10:00 Uhr**Gottesdienst der Neuanfänge
Emmauskirche
Gemeindepädn. L. Kind
Pfrn. G. Markert
siehe Seite 15**18.08.**12. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Familienkirche openAir mit Kirchen-
Clown SACCO, anschließend Brunch
Pfarrgarten Baalsdorf
Pfrn. G. Markert**10:00 Uhr**Gottesdienst
Prädn. C. Bemmann**10:00 Uhr**Gottesdienst *spezial*
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow**10:30 Uhr**Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner**25.08.**13. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst
Kirche Mölkau
Pfr. C. Wedow**17:00 Uhr**Abendgottesdienst am
Ostkreuz#Leipzig mit dem Jugendchor
Emmauskirche
Pfrn. G. Markert
siehe Seite 19**10:00 Uhr** Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirschspiel - „Zeit“; Kirche Zuckelhausen**01.09.**14. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Festgottesdienst „700 Jahre Mölkau“
Gut Mölkau
Pfr. J. Markert
Pfrn. G. Markert
siehe Seite 19**10:00 Uhr**Gottesdienst
Emmauskirche
R. Oprach
Pfr. C. Wedow

Konzert mit der Folkband An Carra

SONNTAG, 11.08. | 19:30 | EMMAUSKIRCHE

Herzlich willkommen zu einem wunderbaren Sommerkonzert in der Emmauskirche. Die Folkband An Carra besteht aus einer



einzigartigen Kombination von Instrumenten und vermischt Dudelsack mit Klavier und Trompete, als auch andere Instrumente wie Geige, Gesang und Kontrabass. Die Mischung aus Gesang und instrumentalen Stücken gibt einen Einblick in die Folk-Traditionen Schottlands und Irlands.

Mit zwei erfolgreichen Deutschlandtours in den letzten Jahren haben die drei Musikerinnen Zuschauer mitreißen können und mit ihrem einzigartigen Programm überzeugt. Dies ist besonders auf Minderheiten-Sprachen (Friesisch, Plattdeutsch, Gälisch) fokussiert, sowie Folkmusik der jeweiligen Länder und viele eigene Kompositionen.

Abendgottesdienst am Ostkreuz#Leipzig

SONNTAG, 25.08. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

Ende August wird nun bereits der dritte Abendgottesdienst am Ostkreuz#Leipzig stattfinden. Die stimmungsvolle Atmosphäre aus Licht, Lesung, Lyrik, Lied, Musik und Gebet ist den Besuchern der ersten beiden Gottesdienste dieser Reihe sicherlich noch gut in Erinnerung. Musikalisch werden die Jugendchöre aus unserem Kirchspiel und aus der Kirchgemeinde im Leipziger Süden diesen Abendgottesdienst gemeinsam gestalten.

Herzliche Einladung!

700 Jahre Mölkau

DAS WIRD GEFEIERT UND DIE KIRCHE FEIERT MIT - HERZLICHE EINLADUNG!

SONNTAG, 25.08. | 10:00 | KIRCHE MÖLKAU

Gottesdienst zur Eröffnung der Festwoche



MITTWOCH, 28.08. | 19:30 | KIRCHE MÖLKAU

Die „Blaue Stunde“ – Ein Abend mit Musik.Wort.Licht.
...im Abschluss Wein & Wasser

SAMSTAG, 31.08. | 13:00 - 18:00 | KIRCHE MÖLKAU

Offene Kirche

Ausstellung über den Rebellen Alesius

15:00 Kirchenführung

17:00 Kleine Abendmusik



SONNTAG, 01.09. | 10:00 | FESTBÜHNE IM GUTSPARK

Festgottesdienst mit dem Gospelchor „Little Lights of LE.“

Chorkonzert „Zwischen Himmel und Erde“

SAMSTAG, 07.09. | 19:30 | EMMAUSKIRCHE

KAMMERCHOR MADRIGIO (LEIPZIG STÖTTERITZ),

LEITUNG: SANDRA HAVENSTEIN

Im Jahr 2024 positioniert sich der Kammerchor Madrigio thematisch „Zwischen Himmel und Erde“. Insbesondere mit dem Himmel beschäftigen sich zahlreiche Komponisten - mal



mehr am Rande, mitunter aber auch ganz zentral in Musik und Text. Erklingen werden ausgefeilte Kompositionen, aber auch schlichte Liedsätze aus verschiedenen Jahrhunderten.
Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

Struktur- und Stellenplanung 2025

Liebe Gemeinden,

erste Prognosen gingen davon aus, dass der Rückgang der Gemeindeglieder in Leipzig und Dresden langsamer als im restlichen Sachsen vorstättengehen würde. Diese Annahme hat sich leider als falsch erwiesen. Die Zahlen sind deutlicher gesunken als erwartet. Die Gründe dafür sind vielschichtig - weniger Zuzug als erhofft, ist einer der vielen Gründe.

Diese Entwicklung hat bedauerlicherweise auch Auswirkungen auf die Stellen der hauptamtlichen Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst. Darum hatte die Kirchenbezirkssynode zur Aufgabe, die entsprechenden Kürzungsvorgaben aus dem Landeskirchenamt für das Jahr 2025 umzusetzen und dabei dennoch attraktive und auskömmliche Stellen zu schaffen und zu wahren. Maßgeblich für die Verteilung ist die Zahl der Gemeindeglieder. Gegenwärtig leben und glauben 6.288 Christinnen und Christen im Alesius-Kirchspiel, was uns zu drei vollen Pfarrstellen und den damit verbundenen Gemeindepädagoginnen- und Kantorenstellen berechtigt. So ergeben sich für unser Kirchspiel die folgenden Kürzungen ab dem 01.01.2025:

- Pfarrdienst: eine Pfarrstelle entfällt (50% Gemeinde, 50% missionarischer Dienst)
- Kirchenmusik: 25% nebenamtlicher Stellenanteil entfallen
- Gemeindepädagogik: 25% Stellenanteil entfallen

Diese Stellenkürzungen sind ausgesprochen schmerzhaft – für die Gemeinde, die betroffenen Hauptamtlichen und für die, die sie auszusprechen haben. So ist es im Zuge dessen auch zu Verletzungen in allen drei Gruppen gekommen. Der Kirchenvorstand betrauert dies sehr. Wir bitten um Gottes Beistand und Weisheit für gute Neuanfänge.

Der Kirchenvorstand arbeitet intensiv an einem Modell, wie trotz der Kürzungen haupt- und nebenamtliche Kräfte im Kirchspiel Wirkung entfalten können. In der kommenden Ausgabe unserer Kirchennachrichten wollen wir bereits erste Überlegungen vorstellen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Pfarramtsleiter Christian Wedow, in jedem Falle aber benötigen wir für diesen Prozess Ihr Vertrauen und Ihre Fürbitte.

Der Kirchenvorstand

Einladung der Konfirmanden der 7. Klasse zum Jugendgottesdienst am 7. Juni in Liebertwolkwitz

Zum Abschluss der diesjährigen Konfirmandenzeit möchten wir uns gern gemeinsam in die Sommerpause verabschieden und nicht versäumen, bei dieser Gelegenheit auch ein bisschen zu feiern - mit Gott und den Konfirmanden und gern auch den zugehörigen Familien. Daher laden wir Sie und Euch herzlich zum Jugendgottesdienst nach Liebertwolkwitz ein: Am **7. Juni**, um 18:00 Uhr, in der Kirche Liebertwolkwitz. Im An-

schluss soll Zeit sein, bei einem kleinen Häppchen und Getränken noch ein Weilchen zu bleiben, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Aber natürlich sind auch Sie und Ihr, liebe Leser:innen des Gemeindeblattes, herzlich und unbedingt zu diesem Jugendgottesdienst eingeladen! Die Junge Gemeinde freut sich sicherlich sehr, wenn die gute Vorbereitung des Gottesdienstes auch mit einer gut gefüllten Kirche zusammengehen kann.

Pfr. Sebastian Schirmer

Posaunenchorjubiläum

Unglaublich, aber wahr: der Wolkser Posaunenchor feiert (schon wieder) Jubiläum!

Und das in doppelter Ausführung: vor 70 Jahren als reines Männer-Quartett gegründet, vor 50 Jahren wiedererweckt durch Frau Oder/Heinze, unsere damalige Kantor-Katechetin. Gründungsmitglieder aus diesem Neuanfang spielen übrigens bis heute aktiv mit. Sie sehen, wir haben was zu feiern!

Wir laden Sie alle ein, dies mit uns zusammen zu tun am Wochenende vom **30. August bis 1. September**.

Am Freitagabend um 19:00 Uhr starten wir in der Kirche Liebertwolkwitz mit einem hauseigenen Konzert. Mit Musik aus Film und Fernsehen lassen wir die Bilder in Ihren Köpfen lebendig werden. Diese Stimmung nehmen wir mit in einen beschwingten Ausklang im Pfarrgarten.

Unseren Geburtstag feiern wir dann am Samstag ab 14:00 Uhr in und um

die Kirche mit Andacht, Geburtstagsfeier, Quiz, guten Gesprächen und Abendessen vom Grill – kurz: mit einem Gemeindefest mit hoffentlich vielen Gästen und gutem Wetter.

Ein Festgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen am Sonntag rundet das Musikwochenende ab.

Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns fröhlich und ausgelassen zu feiern, schöne Musik zu hören und Gemeinschaft zu erleben.

Christoph Pertzsch

Predigtreihe Dr. Rüdiger Lux

„Jona - ein Prophet zwischen Tragik und Komik“

Eine besondere Predigterfahrung erwartet Sie bei den diesjährigen Sommergottesdiensten in Liebertwolkwitz und Holzhausen. Die Predigten von Rüdiger Lux sind sicherlich schon manchen Gottesdienstbesucher:innen in unseren Gemeinden im Ohr und im Herzen geblieben. Nicht zuletzt sind seine Narrenpredigten legendär. Nun wird er sich an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen dem Propheten Jona widmen. Vielen ist der widerspenstige Prophet im Bauch des Walfisches sicherlich ein vertrautes Motiv. Aber freilich gibt es in diesem kleinen Prophetenbuch noch einiges mehr zu entdecken. Lassen Sie sich einladen und seien Sie gespannt:

- Sonntag, 7. Juni - 10:15 Uhr - Holzhausen: „Jona, der Verweigerer“

- Sonntag, 14. Juli - 10:15 Uhr - Liebertwolkwitz: „Jona, der Beter“
- Sonntag, 21. Juli - 10:15 Uhr - Holzhausen: „Jona, der Prediger“
- Sonntag, 28. Juli - 10:15 Uhr - Liebertwolkwitz: „Jona, der Komiker“

Pfr. Sebastian Schirmer

Herzliche Einladung zu Kirche & Lied auf den Kirchhof Zuckelhausen (je nach Wetterlage in der Kirche)
Eintritt frei

SO | 9. Juni | 17:00 Uhr



Frank Oberhof

Foto: © Jens Straube

Oberhof/Schüller/Mikulicz + Wolfram Fricke
„Überdenk´ ich die Zeit“
www.facebook.com/liedertour

SO | 7. Juli | 17:00 Uhr



Foto: © Promo

Ursula Suchanek
„Weggefährten“
www.tradtoechter.com

SO | 18. August | 17:00 Uhr



Foto: © Promo

DEGUY
„Just A Suggestion“
Indie-Soul aus Israel und Deutschland
www.deguy.org



ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS
ZUM KLEINGARTENPARK 28,
04318 LEIPZIG

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 23.06., 10:30 UHR
SONNTAG, 21.07., 10:30 UHR
SONNTAG, 18.08., 10:30 UHR

**WEITERES
SENIORENHEIM
IN UNSEREM
UMKREIS:**

SAH
„AM VORWERK“
AM VORWERK 15,
04329 LEIPZIG

SENIOREN-RESIDENZ LILIENHOF
KASTANIENRING 1,
04316 LEIPZIG

ANDACHTEN

DONNERSTAG, 20.06., 15:00 UHR
DONNERSTAG, 18.07., 15:00 UHR
IM AUGUST SOMMERPAUSE

Senjauchzet

Termine jeweils mittwochs
von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Nordraum der Emmauskirche,
Wurzner Str. 160.

26.06., 10.07., 21.08.

Ansprechpartner:
Familie Bemmann
0341 / 23 33 342

Nachbarschaftscafé in Paunsdorf

Jeden letzten Dienstag des Monats
15:00 bis 17:00 Uhr zu Gast bei den
Aktiven Senioren, Döllingstraße 31
(wegen Renovierung des
Gemeinderaums der
Genezarethkirche Paunsdorf).

25.06., 30.07., 27.08.

Ansprechpartnerin:
Dorothea Kiffner

**Zwei Strophen aus einem Sommerlied**

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht,
die Weisheit deiner Wege,
die Liebe, die für alle wacht,
anbetend überlege,
so weiß ich, von Bewundrung voll,
nicht, wie ich dich erheben soll,
mein Gott, mein Herr und Vater.

Dich predigt Sonnenschein und Sturm
dich preist der Sand am Meere.
Bringt, ruft auch der geringste Wurm,
bringt meinem Schöpfer Ehre!
Mich, ruft der Baum in seiner Pracht,
mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht;
bringt unserm Schöpfer Ehre!

*EG 506, Text: Christian Fürchtegott Gellert (1757)
(ausgewählt von Martina Hergt, Foto: Mandy Rabe)*

Kinderinsel Emmaus

Fastenzeit in der Kinderinsel

Auch dieses Jahr begann bei uns in der Kinderinsel pünktlich zu Aschermittwoch die Fastenzeit.

Die Kindergartenkinder räumten zusammen mit ihren Erzieherinnen alles Spielzeug aus den Gruppenräumen, denn es war wieder „Spielzeugfasten“ angesagt. Stattdessen gab es jede Menge Bastelmaterialien.



Handpuppen und Roboter



Fotos: Andrea Ziesmer

Wie auch für uns Erwachsene, ist auch für die Kinder der Verzicht auf etwas Gewohntes und Vertrautes anfänglich schwer. Sie müssen sich neue Mittel und Wege suchen, um mit Langeweile umzugehen und müssen Kreativität entwickeln, um aus den gebotenen Materialien neue Spielzeuge zu erschaffen, denn das Bastelmaterial bie-

tet erst einmal keinen Anhaltspunkt, wie mit ihm gespielt werden soll. Nach ein paar Tagen der Orientierung fanden aber alle Kinder neue Wege, in unserer Kita kurzweilig die Zeit zu verbringen. Es bildeten sich neue Spielgruppen, in denen sich Kinder fanden, die sonst nicht miteinander spielten, um gemeinsam neue Bauprojekte im Sandkasten zu planen oder um in neue fantasievolle Welten des Rollenspiels einzutauchen.

Einige „alte Hasen“ in der Kita freuten sich sogar auf die spielzeugfreie Zeit, denn „dann können wir endlich mal wieder richtig basteln.“ Es entstanden wieder tolle Kunstwerke. So zum Beispiel eine beispielbare Nachbildung unseres Kindergartens, gebastelte Geschicklichkeitsspiele und fantasievolle Spielfiguren.

Konrad Liebing



Gottesdienste mit Familien

09.06., 25.08.

KIRCHE KUNTERBUNT

Herzlich laden wir zur Kirche Kunterbunt am 9. Juni und 22. August nach Zuckelhausen ein.



„Oase“ – so lautet das Thema am 9. Juni. Am 25. August geht es um das Thema „Zeit“. Wie immer feiern wir von 10 bis 13 Uhr in und um die Kirche Zuckelhausen herum mit allen Generationen, ein fröhliches Gewimmel mit vielen Stationen, mit Gottesdienst und gemeinsamem Essen. Fröhlich und bunt und wild und kreativ wird es an diesen Sonntagen wieder werden.

Das Kirche -Kunterbunt-Team

SCHULANFANGS-GOTTESDIENSTE

Herzlich wird eingeladen zu den Familiengottesdiensten in unserem Alesius-Kirchspiel:



- Sommerfeld - 4. August, 14 Uhr
- Sellerhausen - 11. August, 10 Uhr
- Zuckelhausen - 11. August, 14 Uhr mit anschließendem Gemeindefest

Dorothea Kiffner

BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72

dorothea.kiffner@alesius.de

Ana-Lilliam Weber

0176 / 56 748 962

ana-lilliam.weber@evlks.de

Instagram: _el.mundo.de.ana_

Facebook: Ana Weber (ana.weber870712)

Luise Kind

0176 / 84 96 82 51

luise.kind@evlks.de

Informationen zu Krankheitsvertretungen

Liebe Gemeinde, aktuell ist eine Gemeindepädagogin leider erkrankt und es wird voraussichtlich weitere Einschränkungen nach den Sommerferien geben. Daher haben wir uns entschlossen, auf der zentralen Webseite www.alesius.de eine Rubrik gleich auf der Startseite einzufügen, wo wir über aktuelle Vertretungen und gegebenenfalls Zusammenlegungen von Gruppen im Bereich der Gemeindepädagogik informieren. Bitte geben

Sie diese Information an Familien und Eltern gerne weiter, damit keiner vor einer verschlossenen Tür stehen muss. Für den (wahrscheinlich längeren) krankheitsbedingten Ausfall von Pfr. Samuel Weber hat das Pfarrteam bereits Vertretungen finden können - die geplanten Gottesdienste finden somit wie angekündigt statt, Kasualien werden ebenfalls vertreten.

*Sommerliche Grüße sendet Ihnen
Christoph Pertzsch (KV-Vorsitzender)*



SCAN ME

Herzliche Einladung zum Konfi-Elternabend der neuen Konfis

Dieser findet statt am **Mittwoch, 21. August, 19 bis 20 Uhr**

in der Kirche in Baalsdorf. (Konfi wird nicht immer in Baalsdorf sein 😊).

Gerne können die Konfis mitkommen. Wir freuen uns auf spannende 1 ½ Jahre mit euch, mit Ihnen.

Beste Grüße!

*Pfarrerin Grit Markert &
Pfarrer Sebastian Schirmer*

...wenn du da 7.Klasse bist
...es geht um dich "die Welt" Gott
...gemeinsam mit anderen in deinem Alter

KONFI-ZEIT Start 2024
Infoabend für Eltern und Jugendliche
Infoabend über Konfi für Leipzig und Umgebung.
Mittwoch, 21. August, 19.00 Uhr
Baalsdorf (in der Mitte)

Pfarrerin Grit Markert / Pfarrer Sebastian Schirmer
Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig

www.kirche-alesius.de
www.konfizeit.de
www.kirche-zuckelhausen.de
www.konfizeit-leipzig.de



KINDERKIRCHE
Klasse 1 bis 3

BAALSDORF - MÖLKAU
mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

TEENIEKIRCHE
Klasse 4 bis 6

BAALSDORF - MÖLKAU
mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

KONFIRMANDEN
7. und 8. Klasse

VOLKMARSDORF UND BAALSDORF IM WECHSEL
dienstags, 17:00 – 18:30 Uhr | Gemeindehaus Volkmarsdorf oder Pfarrhaus Baalsdorf | **Pfrn. G. Markert**

Parkfest 2024

Es gehört ganz fest in den Terminplaner: Das Parkfest rund um unsere Emmauskirche! Es ist gut und wichtig, dass wir unsere Türen öffnen und unsere Kirchgemeinde sich gemeinsam mit anderen Akteuren im Stadtteil präsentiert. „Suchet der Stadt Bestes!“ (Jeremia 29,7) heißt, einen umsichtigen Umgang mit allem zu haben, was unser Zusammenleben ausmacht. Es geht um gute Beziehungen und darum, dass jeder einzelne etwas beiträgt zu einem gelingenden Leben in einer Gemeinschaft.

Beginnen wollen wir das Parkfest natürlich mit einem Gottesdienst, der am **16. Juni** ausnahmsweise um 11 Uhr beginnen wird. Zu Gast ist der Normandale Lutheran Church Choir aus Minnesota (USA). Neben Musik, Spielmöglichkeiten und Aktionsangeboten wird es anschließend viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch geben.

Der Förderverein Denkmal Emmauskirche wird neben Kirchenbier, Zuckerrübe und selbstgemachten Köstlichkeiten an seinem Stand eine kleine „Glockenbastelaktion“ zum 100-jährigen Glockenjubiläum anbieten. Der Turm soll von 12:00-16:30 Uhr geöffnet sein. Vorbei am Glockenstuhl und dem frisch sanierten Turmuhrwerk kann man die tolle Aussicht über Leipzig bewundern. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Harald Ziesmers Handwerkskünsten und Engagement im Förderverein: Das hinaufgeklommene Holzgeländer auf der Plattform wurde still und heimlich komplett erneuert! Zum Abschluss des Tages wird um 17:00 Uhr das Singspiel „Nur Mut!“ mit Kinderchören aus dem gesamten Kirchspiel aufgeführt. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Pfarrer Christian Wedow
und Martina Hergt
(Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.)*

*Ihr Pfarrer Christian Wedow
und Martina Hergt
(Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.)*

Einladung Nachbarschaftscafé

Es wird wieder herzlich eingeladen zum Nachbarschaftscafé.

Am 1. Dienstag immer in den Räumen der Heilsarmee im Südblick 5a, jeden 2. Dienstag im Seniorenheim Am Vorwerk, jeden 3. Dienstag im Familienzentrum in der Wiesenstraße 20.

Aber: Ab Mai 2024 wird der Gemeindeforum der Genezarethkirche saniert und renoviert. Aus diesem Grund sind wir voraussichtlich bis einschließlich November jeden letzten Dienstag des Monats zu Gast bei den Aktiven Senioren, Döllingstraße 31. Darüber freuen wir uns sehr. Wir freuen uns auch auf viele Gäste zum gemeinsamen Kaffeeklatsch, zum Singen, zum Hören und Erzählen – wie immer von 15 bis 17 Uhr. Die nächsten Cafés sind am 25. Juni, am 30. Juli und am 27. August.

*Das Nachbarschaftscafé-Team
Dorothea Kiffner*

Familienfreizeit 2024

Vom 1. bis 3. November machen wir uns auf den Weg zur Wasser-

burg Heldrungen (Schloßstraße 13, 06577 An der Schmücke).

Die Teilnehmerkosten werden voraussichtlich wie folgt sein:

- Erwachsene: 160 €
- Jugendliche und Kinder (3-17 J.): 60 €

Ihre verbindliche Anmeldung zur Rüstzeit oder auch Fragen dazu bitte an ruestzeit.heldrungen@alesius.de – bitte bei der Anmeldung Folgendes angeben: Name, Adresse, Anzahl Mitreisende (Erwachsene und Kinder), Besonderheiten und Unverträglichkeiten. Anmeldeschluss ist der **30. Juni**.

3 Wochen vor Beginn erhalten Sie den Rüstzeitbrief mit allen Informationen für Anreise und Dinge, die mitzubringen sind. Sprechen Sie bitte Ihre Kirchgemeindevertretung an, wenn Ihre finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Wir freuen uns auf eine rege Reiseschar!

Pfrn. Grit Markert und Pfr. Christian Wedow

Ausstellung und Vernissage

Walter Hertzsch

Und das Licht scheint in der Dunkelheit

Wir freuen uns außerordentlich, dass wir im Sommer eine Ausstellung des bekannten und beliebten Malers Walter Hertzsch in der Kirche zu Baalsdorf bestaunen dürfen. Ein Maler mit Leib und Seele, wohnhaft in unserem Kirchspielgebiet, in Sellerhausen.

Seine Kunstwerke bringen das Licht inmitten von Schattenwelten zum Leuch-

ten. Sie verändern das Sehen. Alltägliche Momente führen in eine tiefere Betrachtung. Ein Treppenaufgang, ein Lichteinfall und du siehst dich Treppen auf- und absteigen in dem Wissen, da ist Licht auf den Stufen meines Lebens. Lassen Sie sich überraschen und bewegen bei einem Gang durch die Ausstellung.

Die Vernissage mit Musik, Worten und Wein ist am Mittwoch, **31. Juli**, 18:00 Uhr. Die Kirche in Baalsdorf ist im August und September sonntags von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Seien Sie alle herzlich dazu eingeladen!

Pfrn. Grit Markert

Neues von den „Jungen Alten“

„Wie geht Glück“, so heißt das Thema eines Wochenendseminars im Klosterhof der evangelischen Akademie Meißen (Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, eeb-sachsen.de).

Da wir für dieses Jahr ein fröhliches, aber trotzdem ernsthaftes Thema suchten, fanden wir „Glück“ auch für unser Programm passend. Wir konnten eine Referentin des Meißner Seminars, Dr. Panja Lange, zu uns einladen.

Am **8. August**, 18 Uhr wollen wir erkunden, was in der Bibel und der Literatur dazu zu finden ist. Bei einem Imbiss, hoffentlich bei gutem Wetter im Pfarrgarten Baalsdorf, können wir uns über eigene Glückserfahrungen austauschen.

Unser Ausflugsziel am **28. September** ist der „Garten des ewigen Glücks“!

Mehr verraten wir im nächsten Heft. Wir werden wieder mit dem Auto unterwegs sein (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden).

Anmelden können Sie sich jederzeit bei Angelika Hillert (bitte immer Namen und Telefonnummer übermitteln).

Email: angelikahillert@t-online.de

Telefon: 0341/651 3170

WhatsApp: 0157/5446 0934

Das Team „Junge Alte“ freut sich auf Sie.

Angelika Hillert

Tagesfahrt für Senioren zum Geiseltalsee am 28. August (bereits ausgebucht)

Unsere diesjährige Tagesfahrt der Senioren führt nach Borna und Altenburg. Am 28. August beginnt die Fahrt mit dem Bus um 9 Uhr ab Leipzig, Goethestraße am Schwanenteich, gegen 17 Uhr werden Sie wieder in Leipzig (Goethestraße) sein! Der Unkostenbeitrag beträgt 59 € und ist vorab an das Kirchspiel zu überweisen.

Pfr. Christian Wedow

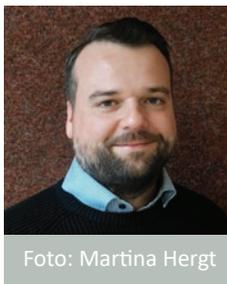


Foto: Martina Hergt

Elternzeit Pfarrer Schirmer

Aller guten Dinge sind zwei, heißt es ja eigentlich nicht, aber für diesen Fall soll es gern zutreffen: Die Elternzeitregelung will es beiden Elternteilen ermöglichen, sich die Betreuung eines

Neugeborenen gut aufzuteilen. Das passt nicht in jedem Fall gleichermaßen, aber für unseren Fall doch einigermaßen gut. Daher werde ich in diesem Jahr mit dem Monat **Juni** noch einmal in Elternzeit gehen und will versuchen, so gut es mir möglich ist, unsere kleine Tochter beim Aufwachsen bis zur Vollendung ihres ersten Lebensjahres und auf den ersten Schritten im Kindergarten zu begleiten. Mitte **Oktober** kehre ich in den Dienst zurück. Auf beides freue ich mich: Auf die Zeit mit unserem Kind und auf das Fortschreiben unserer gemeinsamen Geschichte in den Gemeinden des Alesius-Kirchspiels. Während der Elternzeit hoffe ich dabei sehr auf Ihr und euer Verständnis.

Während der Elternzeit gibt es auch diesmal Vertretungen für die Seelsorgebereiche Liebertwolkwitz, Holzhausen und Paunsdorf:

Liebertwolkwitz - Pfrn. Grit Markert

Holzhausen - Pfr. Johannes Markert

Paunsdorf - Pfr. Christian Wedow

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 31.

Ihr Pfarrer Sebastian Schirmer



Elternzeit Luise Kind

Da wächst doch was?

Tatsache! Spätestens wenn diese Zeilen erscheinen, dürfte es wohl nicht mehr zu übersehen

sein: Mein Bauch wächst fröhlich vor sich hin - im September erwarten wir unser drittes Kind. Nehmen Sie das kleine, neue Leben gern mit in Ihre Gebete hinein. Mit **Beginn des neuen Schuljahres** bin ich zunächst im Mutterschutz, dann in Elternzeit. Ich freue mich auf unser Wiedersehen!

Herzlich, Luise Kind und Familie

Mit biblischen Geschichten groß werden!

Gemeindepädagogische Angebote in Sellerhausen-Volkmarsdorf für Kinder in unserer Kirchgemeinde sind uns wichtig

Liebe Geschwister,

vor über zwei Jahrzehnten hat der damalige Kirchenvorstand von Sellerhausen-Volkmarsdorf die weitsichtige Entscheidung getroffen, die damalige Gemeindepädagogenstelle durch Eigenmittel aufzustocken, bis heute erhalten wir aus unserer Gemeinde Spenden für den 20-prozentigen Eigenanteil – dafür danken wir herzlich!

Wie Sie in in dieser Ausgabe lesen mussten, werden zum 1. Januar 2025 die landeskirchlichen Stellenanteile unserer Gemeindepädagogenstelle gestrichen. Um gemeindepädagogische Arbeit in Sellerhausen-Volkmarsdorf weiter zu ermöglichen, ist die Spendenstabilität unseres 20-prozentigen Eigenanteils von elementarer Bedeutung. So tragen wir die herzliche Bitte an Sie heran, für die Gemeindepädagogenstelle in Sellerhausen-Volkmars-

dorf monatlich oder einmal jährlich zu spenden unter

DE24 3506 0190 1620 4790 51

Spendenzweck: Arbeit mit Kindern 1880.00.7920.00.2200

Gegenwärtig arbeiten wir intensiv daran, auf Grundlage unseres Eigenanteils weitere Mittel zu akquirieren, um die Stelle aufzustocken und ihr damit einen größeren Wirkradius in unsere Gemeinde und den Sozialraum hinein zu ermöglichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr/e Andrea Virgenz und Pfr. Christian Wedow

Aktuelles vom Baugeschehen Schwamm- und Rampensanierung



Arbeitseinsatz im März Foto: R. Wohlfarth

Bei einer der großen Bauabnahmen im Rahmen der Turm- und Außensanierung der Emmauskirche Mitte 2023 wurde in einem Teil des Kellers unter der Kirche der „Echte Hausschwamm“ festgestellt. Dieser Schimmelbefall breitet sich sehr schnell aus und ist für die Bausubstanz sehr gefährlich.

Die ersten Maßnahmen zum Aufhalten des Schwammes erfolgten unmittel-

bar. Anschließend erfolgte eine genaue Schadens- und Kostenermittlung und die Beantragung von Fördermitteln bei der Landeskirche, die genehmigt wurden. Möglich war der Antrag auch dank einer großzügigen Spendenzusage durch den Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. – denn wir müssen als Kirchgemeinde Eigenmittel einbringen.



Foto: Martina Hergt

Der Schwammbefall erwies sich nach den begonnenen Bauarbeiten als weiter fortgeschritten als zunächst angenommen, so dass eine Ausweitung der Sanierungsmaßnahmen erforderlich wurde. Nicht nur die Sakristei und der Vorraum, sondern auch die beiden Gemeindetoiletten müssen völlig entkernt, vom Schwamm befreit und

wieder aufgebaut werden. Auch dafür mussten wieder Fördermittel beantragt und entsprechende Eigenmittel bereitgestellt werden. Eine Spenden-Sammel-Aktion zur Toilettensanierung ist angelaufen. Hier benötigen wir die Mithilfe unserer Gemeindeglieder. Wir hoffen auf eine Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen bis zum Tag des offenen Denkmals am 8. September. Ein kleines Restguthaben aus der Turm- und Außenanierung ermöglicht es der Gemeinde, nun noch den Rampenaufgang zur Kirche auf der Südseite zu sanieren. Diese Arbeiten sollen im Mai starten und wir hoffen, hier vor dem Sommer fertig zu werden.

Rainer Wohlfarth, Arbeitsgruppe Bau

Ihre Spende für die Sanierung der Kirchen-Toiletten in der Emmauskirche Wir bitten um Unterstützung!

Durch die dringende Schwammsanierung sind weitere Baumaßnahmen zur Sanierung der Sanitärräume nötig geworden. Neben Fördermitteln der Landeskirche und des Fördervereins Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. bitten wir unsere Gemeindeglieder und Gäste jetzt um Mithilfe. Nur gemeinsam können wir den Eigenmittelbedarf von circa 3 000 - 5 000 € aufbringen. Bitte helfen Sie mit, die aufwendigen Sanierungsmaßnahmen, welche im Zuge der Schwammsanierung des Sakristei- und Kellerbereichs notwendig wurden, zu finanzieren. Wir (Kirchgemeinde und Förderverein) sammeln Spenden, um die Baumaß-

nahmen an unseren Kirchentoiletten mit den einzubringenden Eigen- und Spendenmitteln tragen zu können. Ihre außerordentliche Spende zum Wohl der Emmauskirche wäre eine große Hilfe.



Sonderspende zur Sanierung unserer Kirchen-Toiletten - Kontoverbindung:
Förderverein Denkmal Emmauskirche e.V.
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck:
Schwammsanierung [+Name]

Ihre Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarisdorf in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.

Martina Hergt

Friedhofsgeflüster

Baumpflege

Auf unseren Friedhöfen in Paunsdorf, Engelsdorf, Zuckelhausen und Kirchfriedhof Mölkau wurde am Anfang des Jahres Baumpflege betrieben. Zwei Baumpflegebetriebe haben dazu die Bäume so beschnitten, dass sie wieder im verkehrssicheren Zustand sind. Diese Arbeiten müssen und werden wir nun auf allen Friedhöfen regelmäßig durchführen lassen.

Bauvorhaben Engelsdorf

Die Wasserversorgung in Engelsdorf ist nun endlich umgestellt. Das bedeutet, dass keine aktiven Leitungen mehr über das Grundstück Engelsdorfer Straße 310 laufen. Damit kann dieses Grundstück einer anderen Nutzung zugeführt werden.

Bauvorhaben Holzhausen

In Holzhausen haben wir die Einfahrt von einer großen Pfütze befreit. Das Pflaster im Eingangsbereich wurde gehoben, damit unsere Friedhofsbesucher auch mit trockenen Füßen auf den Friedhof kommen. Gleichzeitig haben wir zwei neue Fahrradbügel aufstellen lassen. Da nicht nur Friedhofsnutzer den Friedhof als Ruheort nutzen, haben wir einen Antrag an den Ortschaftsrat für eine Beteiligung an den Kosten gestellt. Dieser wurde in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates genehmigt.



Bauvorhaben Sommerfeld

Die im letzten Jahr begonnene Sanierung der Kapelle wird in diesem Jahr fortgesetzt. Nachdem das Dach im neuen Glanz erstrahlt, folgen in diesem Jahr die Fenster und Türen. Besonders freuen dürfen wir uns über die Unterstützung durch Fördermittel des Amtes

für Kultur und Denkmalschutz für diesen Abschnitt des Bauvorhabens.

Friedhofskonvent

Am 13. März haben sich die Friedhofsmitarbeitenden aus Leipzig und Umgebung zu einem Friedhofskonvent im Gemeindesaal Paunsdorf zusammengefunden, um über den aktuellen Stand im Friedhofsbereich informiert zu werden beziehungsweise gemeinsam zu diskutieren. Herr Atmanspacher, Friedhofspfleger der Landeskirche, hat neue Entwicklungen und aktuelle Probleme dargelegt. Nach einer schönen Andacht in der Kirche wurde der Konvent nach einem Rundgang auf dem Friedhof Paunsdorf beendet.

Patenschaft

Auf dem Friedhof Holzhausen hat sich ein Pate gefunden, der eine alte Wandgrabstelle in Patenschaft genommen hat. Die Grabstelle wird nun von Herrn Topf aufwendig und mit großem finanziellem Einsatz hergerichtet und somit für die Nachwelt erhalten. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement.



Neuer Bezug

Dank einer sehr großzügigen Spende der Familie Jungnickel und ihrer Firma Wohlfühlkonzepte Leipzig GmbH können alle Stühle in der Kapelle Paunsdorf mit einem neuen Bezug versehen werden. Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich Familie Jungnickel für ihren Einsatz und freuen uns sehr darüber. *Text und Fotos: Michael Jurich*

Mieter für unser Ladengeschäft im Pfarrhaus Paunsdorf gesucht

Objektbeschreibung: Wir bieten Ihnen eine Gewerbeeinheit mit großen Fensterflächen, bestehend aus vier Räumen und Tageslicht-WC. Darüber hinaus kann ein Pkw-Stellplatz gemietet werden. Preis 8,00 €/m² bei einer Fläche von ca. 67 m².

Unsere Gewerbeeinheit ist geeignet als Ladenbüro für Versicherungsmakler, Reisebüro, Sachverständigenbüro, Praxis für Logopädie, Ingenieurbüro oder für ähnliche Nutzungen.

Eine gastronomische Nutzung oder ein Spätverkauf sowie vergleichbare Gewerbe sind nicht möglich.

Lage:

- verkehrsgünstig gelegen, gute Wahrnehmung durch die Lage im Parterre gegeben
- Tram- (Linie 7 und 8) und Bushaltestelle (Linie 79 und 90) sowie S-Bahnhof Paunsdorf in unmittelbarer Nähe

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mich oder an pfarramt@alesius.de

Pfr. Dr. Christian Wedow

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig

Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 24 250 – 750 | kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow

Redaktion: Claudia Zeising, Martina Hergt, Ute Schoch, Christine Friedrich

Layout: René Bretschneider

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: Himmelfahrt mit dem Rad; Foto: Angelika Falk, 2024

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September, Oktober und November 2024): **01.08.2024**

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de

Was macht eigentlich...?

...Martina Hergt im Gespräch mit unserem Friedhofsverwaltungsleiter Michael Jurich

1. Lieber Herr Jurich, Sie sind nun fast zwei Jahre in unserem Kirchspiel tätig. Kennen Sie alle Ecken und Winkel unserer Friedhöfe? Sind Sie in Ihrer Tätigkeit gut angekommen bei uns?

Gut angekommen und gut begleitet fühlte ich mich von Beginn an. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an alle Helfer. Mittlerweile denke ich, dass ich alle wesentlichen Ecken und Kanten des Friedhofsbereiches kenne. Dies gibt mir ein gutes Gefühl, den Überblick zu haben. Am Beginn der Tätigkeit gab es für mich schon sehr viele große und kleine, positive, aber auch negative Überraschungen. Die Voraussetzungen, die die einzelnen Friedhöfe mitbrachten, waren sehr unterschiedlich. Änderungen, vor allem im Bereich der finanziellen Grundlagen, haben wir schon geschafft. Jetzt ist es an der Zeit, die einzelnen Friedhöfe im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter zu entwickeln.

2. Wie muss ich mir Ihren Arbeitsalltag vorstellen? Sind Sie viel unterwegs oder sitzen Sie eher am Schreibtisch?

Im Moment bin ich sehr viel in den Büros tätig. In der Regel gibt es zwei bis drei Besprechungen pro Woche. Dabei

handelt es sich um Bauberatungen, Dienstberatungen, Konvente, Beratungen und Beratungen von Nutzern vor Ort. Durch die lange Krankheit von Frau Große übernehme ich zum Teil auch die Verwaltungsaufgaben und Büroöffnungszeiten aus ihrem Bereich. Sollte die Not durch Krankheit zu groß werden, pflege ich auch mal die Friedhöfe mit oder übernehme Bestattungsaufgaben. Die vielfältigen Aufgaben erfordern viele Besuche auf den Friedhöfen. Leider schaffe ich es nicht, eine gewisse Regelmäßigkeit der Besuche der Friedhöfe und deren Mitarbeiter zu erlangen. Das bleibt aber mein Ziel.

3. Was ist gerade ein besonders spannendes Thema in Ihrer Arbeit? Wo sind besondere Herausforderungen zu meistern?

Herausfordernd und spannend bleibt die finanzielle Lage der Friedhöfe. Als Beispiel sind hier die gestiegenen Personalkosten von 12 % im Jahr 2024 zu nennen, die durch Einnahmen auch finanziert werden müssen. Daneben gilt es, Schritte zur Verbesserung unseres Angebotes zu unternehmen sowie kurzfristige Herausforderungen, zum Beispiel Krankheitsausfälle, zu meistern.

Eine Entwicklung und engere Zusammenarbeit der kirchlichen Friedhöfe in Leipzig sind aus meiner Sicht sehr wünschenswert. Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich auch das Alesius-Kirchspiel hier einbringen. Im Moment

gibt es zusammen mit dem Friedhofsverband eine Initiative, um ein Friedhofentwicklungskonzept für Leipzig zu erstellen.

4. Was macht Ihnen besonders Freude? Wo haben Sie das Gefühl, dass etwas vorwärts geht?

Es sind viele kleine Schritte, die Entwicklung auf unseren Friedhöfen schaffen. Ich freue mich auch über kleine Verbesserungen der Infrastruktur, wie neue Schaukästen und größere und kleinere Bauvorhaben, motivierte Mitarbeiter, Lob und konstruktive Kritik. Besonders freue ich mich aber, wenn unsere Friedhöfe durch die verschiedenen Nutzer angenommen werden.

5. Wie betrifft die Frage der Schöpfungsbewahrung, Nachhaltigkeit oder Gerechtigkeit unsere Friedhofsverwaltung im Kirchspiel? Wie können wir da gemeinsam besser werden? Wo müssen wir alle mitdenken?

Neben der Funktion als Bestattungsort haben unsere Friedhöfe natürlich die Funktion als Naturraum und Ruheinsel in einer Stadt. Durch die Änderung der klimatischen Bedingungen gibt es hier vielfältige Herausforderungen. Welche Pflanzen und Bäume sind zukunftsträchtiger? Wie können wir Friedhofsflächen, die nicht mehr in Nutzung sind, zu anderen, nachhaltigen Nutzungen überführen? Diese Anforderungen können wir nur gemeinsam meistern.

PFARRER IM KIRCHSPIEL**Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)**

0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Vikarin Cornelia Gramm

0151 / 26 28 26 83
cornelia.gramm@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN**Dorothea Kiffner**

0172 / 70 97 472
dorothea.kiffner@alesius.de

KIRCHENMUSIKER**Konrad Pippel**

0341 / 59 40 57 32
konrad.pippel@alesius.de

KINDERTAGESSTÄTTEN**„KINDERINSEL EMMAUS“**

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 27 517
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Andrea Ziesmer
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

ALTENPFLEGEHEIM

Altenpflegeheim EMMAUS
Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

TELEFONSELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

Johannes Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0170 / 61 39 628
johannes.markert@evlks.de

Grit Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0160 / 31 15 006
grit.markert@evlks.de

Ana Lilliam Weber

0176 / 56 74 89 62
ana-lilliam.weber@evlks.de

Michael Kreibich

0152 / 08 50 52 72
michael.kreibich@alesius.de

Sebastian Schirmer

0176 / 34 64 20 16
sebastian.schirmer@evlks.de

Samuel Weber

0157 / 58 18 10 10
samuel.weber@evlks.de

Luise Kind

0176 / 84 96 82 51
luise.kind@evlks.de

Josua Velten

0171 / 217 25 72
josua.velten@alesius.de

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.
Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 192 72
kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de
Leiterin: Annett Wüstneck

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 15 96 93 bzw. 0341 / 23 15 96 94 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODE1DKD

**FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN****Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN: DE33 8605 5592 1158 7000 20
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf

IBAN: DE26 8605 5592 1100 7011 30
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sellerhausen Volkmarsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

FÜR FRIEDHÖFE**Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Paunsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

BANKVERBINDUNGEN

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

ANTJE KÜSTER

LEITUNG KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

antje.kuester@alesius.de
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 24 250 – 751

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz und Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
michaela.flach@alesius.de
0341 / 24 250 – 753

CHRISTINE THOMAS

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf
christine.thomas@alesius.de
0341 / 24 250 – 752

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KITA- UND KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf
juergen.schroeckh@alesius.de
0341 / 24 250 – 754

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Baalsdorf
Baalsdorfer Anger 10

mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Liebertwolkwitz
Kirchstraße 3

dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr
freitags, 11:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro Sellerhausen
Aufgrund der Bauarbeiten findet die Sprechstunde im
Pfarramt Paunsdorf statt – bitte beachten Sie die Aushänge!

dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro Holzhausen
Händelstraße 2 A

mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Sommerfeld
Arnoldplatz 28

donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr

Pfarramt Paunsdorf
Riesaer Straße 31

dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr
donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

MICHAEL JURICH

LEITUNG FRIEDHOFSVERWALTUNG

michael.jurich@alesius.de
0341 / 24 250 - 757

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und Paunsdorf
anette.ferk@alesius.de
0341 / 24 250 – 756

RAMONA GROSSE

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz
ramona.grosse@alesius.de
0341 / 24 250 – 755

WOLFGANG HÄHNEL

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Baalsdorf-Mölkau
wolfgang.haehnel@alesius.de
0176 / 97 72 07 66

GRITT SÜSS

FRIEDHOFSMITARBEITERIN

Paunsdorf
gritt.suess@alesius.de
01590 / 68 17 285

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Liebertwolkwitz
Kirchstraße 3

montags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Sommerfeld
Arnoldplatz 28

montags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Holzhausen
Händelstraße 2 A

dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Baalsdorf
Baalsdorfer Anger 10

donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarramt Paunsdorf
Riesaer Straße 31

dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

